

Die wirklich **entscheidend zum Sich-selbst-Fragen anregende** zwischen-schöpferischen Dimension **einer brennend geschehensinteressierten Fragenoffenheit** wird gerade in diesem Interview – auf eine **nicht vergleichbare Weise** – „mehr“ als „nur sicht- und hörbar“:  
<https://www.youtube.com/watch?v=sC1BZX3jpUA>

Ich (B. Reisdorff) habe vom Elementarteilchen-Physikprofessor Dr. Hans-Peter Dürr erstmals im Sommer 2010 nur „viel zu kurz“ einige Worte im Radio gehört: Die wenigen von der Redaktion ausgesuchten Originalton-Sätze gingen nicht über das hinaus, was mir bis dahin als Einsichten einiger sehr nachdenklicher Quantenphysiker bekannt war. Wenn ich zur Frage **„Bewusstsein oder Bewusstwerden?“** damals seinen Satz **„Das Bewusstsein ist eine Täuschung.“** gehört hätte (<https://www.youtube.com/watch?v=sC1BZX3jpUA&t=14m11s>), hätte ich sofort **geahnt**, wie er „genau“ zu dieser Einsicht gekommen ist; denn das **uneingrenzbar GESCHEHEN/WERDEN gibt seine zwischen-schöpferische Fragenoffenheit niemals auf** – siehe zum Beispiel Seite 12 [keinAPRIL-SCHERZ-01-04-2009.pdf](#) und Seite 20 [MosaischeBEWUSSTWERDUNGsFOLGE.pdf](#).

Folgende Worte des Elementarteilchen-Physikprofessors Dr. Hans-Peter Dürr **zur bis heute folgenreich unerhörten! Sinnkonsequenz intuitiven Wissens** (und: warum dieses Wissen „nicht privat“ sein kann) hörte ich erstmals erstaunt am Morgen des 11.01.2011 „über“ <http://www.youtube.com/watch?v=rT6ekqvt42k&t=05m29s>:

**Mein Unbewusstes ist nicht „das Unbewusste des Hans-Peter Dürr“, das ich sozusagen „hochholen muss“ und „dem Anderen rüber werfe“  
– und er „geht in sein Unbewusstes“ und „sieht mal nach“, ob er eine „ähnliche Quelle“ hat.  
Nein, wir gehen einfach zur selben Quelle.**

Zu dieser **selben Quelle** und der Weise, wie folgenreich sie **direkt angesprochen reagiert**, könnte ich aus eigener Erfahrung Berichte veröffentlichen. Ich habe mich seit meiner Kindheit oft gefragt, warum es sehr vielen Menschen kaum möglich ist, sogar die „ansprechendste Poesie“ phantasievoll ansprechend (sich selbst oder) anderen vorzulesen. Ein „nüchterner Erlebnis-Bericht“ – wie z. B. über untige Email auffindbar – wird leider meistens als „völlig ungeeignet“ bewertet, authentische Erlebnisfähigkeiten anzusprechen. Denn **die schöpferische Fragenoffenheit der Kinder – also ihre dialogisch-authentischen Erlebnisfähigkeiten – werden bekanntlich viel zu oft überhaupt nicht angesprochen**. So bleibt phantasievolles Lesen fast „traditionell verunmöglicht“ – und die **systematisch geförderte Illusion** „dient“ als **»blockierender Stabilisator von Verantwortungsbewusstseinzuständen«**... Und Gefühle als **»stimulierbare Erfahrungsbrennpunkte«** zu behandeln, lehne ich aus den **»verortbaren Stimulations-Gründen«** ab, über die ich u.a. auch auf Seite 2 [http://www.brunoreisdorff.de/Flasche der dogmatischen LEERE.pdf](http://www.brunoreisdorff.de/Flasche%20der%20dogmatischen%20LEERE.pdf) berichte.

Email vom 9. Oktober 2011 um 11:42 Uhr (ohne Anrede):

...ganz nüchtern gesagt:

Wir sind **not-wendig auf der Welt**.

Damit wir der Not, die wegen mangelndem Geschehensinteresse sich ausbreitet, angemessen begegnen können, sind uns Rahmenbedingungen anvertraut, die nichts mit GLAUBEN zu tun haben; denn wir können **genau wissen**:

**Das Geschehen bringt sich allen Menschen mit seinen immer persönlichen Fragen ins Bewusstwerden.**

**Jedem Menschen wird so unablässig anvertraut, mehr und mehr er selbst zu werden;**

**jeder ist ein anderer und entwickelt sich anders – und jeder kann auf seine Weise.**

**Jeder Mensch ist also**

**persönlicher Geschehensbeauftragter**

**der erkennbar unermesslichen Geradlinigkeit des Ewig-Gültigen.**

(Schluss des Vorworts von **Aufmerksamkeit und Verantwortung** - Seite 8 [wie ZWISCHEN geschieht.pdf](#))

Dazu ein Erlebnis-Bericht\*: [Erstaunliche Vertrauens-Erfahrung nach „riskanter“ Frage.pdf](#)

**Das Leben ist nicht glaubhaft vorstellbar - sondern unendlich viel wunderbarer**

Bruno

# GESCHEHEN/WERDEN bleibt unzertrennlich-einmalig – und begann zu keiner Zeit »bei irgend-einer Null«?

DASS UND WARUM NIRGEND-WO UND NIRGEND-WANN „UNVERÄNDERLICHES VERHARREN BESTEHEN“ KANN, WISSEN WIR. WARUM IST BISHER NIEMAND AUF DIE IDEE GEKOMMEN, DIESES HINTERGRÜNDIGE WISSEN UM DIE ABSOLUT INTEGRATIVE UNENTRINNBARKEIT DES GESCHEHENS/WERDENS ALS „ÜBER-NATÜRLICHE EXKLUSIV-ZONE“, AN DIE °MAN° FELSEN-FEST GLAUBEN MUSS, ZU BEZEICHNEN?!

29. DEZEMBER 2011

Weiterhin nur »NULL zu EINS« fragen,

die übliche Frage,

„...um zu erfahren, ob sie zum gewünschten Ziel führt – ja oder nein? Das ist die zweiwertige Logik. Aber diese zweiwertige Ja-oder-Nein-Logik ist eben nicht die Logik der Natur.“

## FRÜHERE POSTS

Im Prinzip leider! »überhaupt nichts Neues«.

Zum Thema

Geschehen ist unvorstellbar hintergründig und abso...

Bis wann »weltweit missachtete« Offenbarung?

Mein „inzwischen längst fälliger“ DANK

Dass die folgenreich unerhörte Sinnkonsequenz

»Neuartig ausgrenzender« Vernichtungs-Glaube?

Nach diesen auch »diskurs-theoretisch« bedeutsamen...

„Diese Idee bewirkte...“

2 Fragen zum offenbar »religiös« gemeinten „statis...“

## ÜBER MICH



: BRUNO REISDORFF  
KÖLN, NRW,  
GERMANY

Was wächst und

gedeiht, stimmt mich freudig; bedenkliche Bedingungen, die eine positive Entwicklung erschweren oder verunmöglichen, machen mich sehr nachdenklich, und berechtigte Fragen sowie angemessene Reaktionen werden - zumindest aus meiner Sicht - unvermeidlich. Ich gehöre keiner Glaubens- oder Weltanschauungsgruppe an, bin aus Überzeugung nirgendwo

Diese in Anführungszeichen gesetzten Worte sind ein Zitat aus dem Kapitel I

Neues Denken für eine Welt von morgen des Buches (ISBN 978-3-86581-269-8)

Das Lebende lebendiger werden lassen von Hans-Peter Dürr.

Zu meiner Überraschung spricht der Elementarteilchenphysik-Professor Hans-Peter Dürr schon „seit längerem“ (ein Jahr-2001-Beispiel: [http://www.youtube.com/watch?v=aRHaj\\_ImW8E](http://www.youtube.com/watch?v=aRHaj_ImW8E)) wundervoll hintergründig von der „zweiwertigen Ja-oder-Nein-Logik der **Apfelpflücksprache**“, die nach meiner Ansicht sogar „grundlegend“ für die Lehre (oder Leere?) vom **SEIN vor dem Hintergrund des NICHTS** sich erweist – denn:

Dieser Glaubens-Grundsatz wird bis heute absolut unveränderlich verehrt:

**Nicht WIE geschieht – sondern dass nicht NICHTS ist –, sei das Unerhörte.**

Was mir natürlich sofort einfiel: „wo“ seit 1783 (ISBN 3-934658-10-5) die pflückbare Frucht als „eine Lust für die Augen und angenehm zum Betrachten“ beschrieben wurde... und warum ich mit dem NICHTS (für das die Null immer wieder als »Stellvertreter gesetzt« wird) schon immer „nichts anfangen konnte“ - [warum\\_NICHTS.pdf?](#)

In **Das Problem des Menschen** (ISBN 3-579-02579-1) von **Martin Mordechai Buber** las ich Anfang 2010, dass das NICHTS (vor dem das SEIN betrachtbar in seiende Erscheinung tritt) im Judentum nicht vorkommt. **Welche verhängnisvoll nachhaltigen Vorstellungen schon frühe Kirchenväter** wie Johannes Chrystosomos und Augustinus von Hippo **an den paradiesischen Lust-für-die-Augen-Apfel »NULL zu EINS fest-gemacht haben«**, habe ich in [Einige Worte zur Herkunft und den verhängnisvollen Folgewirkungen der KLUGEN SCHLANGE](#) mehr als „nur vage angedeutet“...

Ich halte es für sinnvoll, nochmal auf meine **4 Text-Bilder** aufmerksam zu machen:

**(1.) NULL-fixiert SUPRA-naturaler GLAUBENS-VorSTELLUNGS-URgrund** und

Parteimitglied, und ich warne immer wieder davor, fragenscheu Vorstellungen folgen zu wollen. Ich halte nichts von »gläubigen Folgsamkeits-Bewegungen« und werde grundsätzlich nicht als nachahmenswertes Vorbild auftreten. Ich bin nicht konfliktscheu und interessiere mich in allen für mich erkennbaren Zusammenhängen für die Frage „was geschieht (hier) eigentlich wirklich?“ Was mir wichtig ist, notiere ich seit Jahren fragend, berichtend und kommentierend - ohne Themenbegrenzung. Viele meiner „aufgeschriebenen Gedanken“ sind Reaktionen auf konkret geäußerte Unveränderlichkeits-Wunschvorstellungen - nicht nur „dogmatisch gemeinter Übernatürlichkeits-ART“ -, die ich für „absurd geschehensfern“ halte. Denn »Übernatürlichkeit« bleibt ein um Ausgrenzung bemühter Begriff, für den es NATÜRLICH keine „vernünftige Entschuldigung“ gibt.

[MEIN PROFIL VOLLSTÄNDIG ANZEIGEN](#)



Abonnieren  
Posts [\[Atom\]](#)

**(2.) warum so oft ausgeklammert?** und

**(3.) der WILLE zur Endlos-Dummheit** und

**(4.) Becher der Naturwissenschaft**

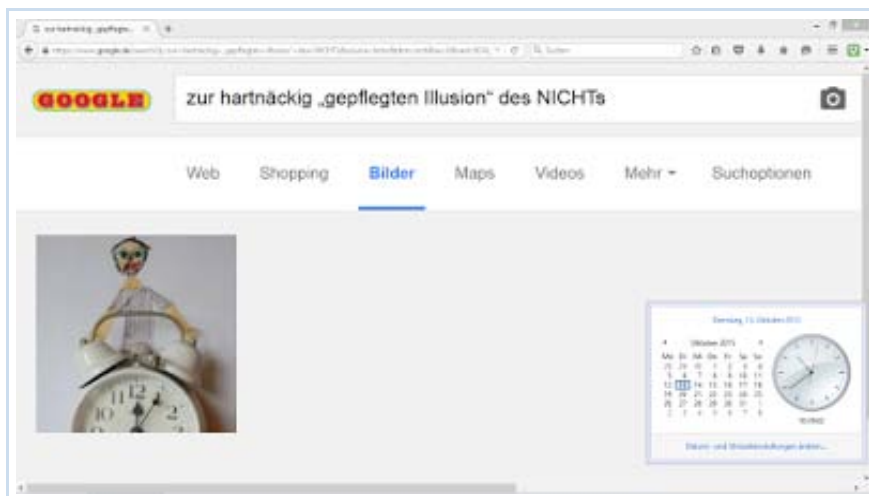
... und auf folgende Wort-Gegenüberstellungen, die ich in »böser« Absicht mit **oder** in den üblichen Entweder/Oder-Zusammenhang bringe:

**Sein oder Nichtsein?**

**natürlich oder übernatürlich?**

„Weltlichkeit“ oder „Entweltlichung“?

„absolute Seinsfülle“ oder „überseiende Nichtheit“?



Mit „absolute Seinsfülle“ oder „überseiende Nichtheit“ soll welcher »Gott« gemeint »sein«? Meine »böse«-artige Frage vom 5. Dezember 2011, ob möglicherweise „die Zeit“ der **beweglich durchgehenden PERLE des GLAUBENS.pdf** fast „unbemerkt angebrochen“ sei, ist natürlich die Frage nach der **extrem auffälligen Unhaltbarkeit des unerbittlich-endgültig dogmatischen Vorstellungsmodells „vorgestellte Unveränderlichkeit“**, das zu seiner »NULL-zu-EINS-Glaubens-Verkündigung« offenbar *nach wie vor* „hübsch aufgereichte“ Greifbarkeiten zum Anfassen »benötigt«...

Aus diesem »NULL-zu-EINS-Glaubens-Verkündigungs«-Grund habe ich meinen Post vom

5. DEZEMBER 2011

Welche „Informationen ermöglichen“ ausschließlich EINMALIGES GESCHEHEN/WERDEN ZWISCHEN?

»an die« **beweglich durchgehende PERLE des GLAUBENS.pdf** als **Seiten 6 bis 9** »dran-gehängt«.

## Gelassenheit 2012

heißt das Thema eines Kalenders, der am 30.12.2011 als „Dank für Spende“ in meinem Briefkasten lag:



Ich gebe zu, dass mich dieser **Juni-2012-Spruch** ziemlich „auf die **dualistisch**

jenseits-gläubige Fragen-Palme brachte“. **Zur frag-»würdigen Wirklichkeits-Bezogenheit«** dieses »zu unwiderruflich verpflichtendem GLAUBENS-HALT aufrufenden« Juni-2012-Spruches fiel mir natürlich dieser unerhört sinnkosequente **WIE-GESCHIEHT?-Fragen-Zusammenhang** (wie im [screen shot staatlich verordneter Glaube?](#)) ein:

(5.) Gegenseitiges Vertrauen, ein zugleich unfassbares und sehr konkret erfahrbares Zwischen-Phänomen, kann nur nach unablässig konkretem Bemühen in allen erkennbaren Zwischen-Bereichen des ewigen Geschehens/Werdens **WERDEN...**

(9.) und findet sich da ein, wo sorgend und aufrichtig danach gefragt wird, was (WIE) wirklich geschieht (geschehen ist).

??????????

Und FRAGE-folglich fragte ich mich, ob ich „am letzten Tag vor 2012“ aus diesem »zu versprechendem GLAUBENS-HALT aufrufenden« Anlass dieses Bildschirmfoto der Seite 24 meiner Datei [wie ZWISCHEN geschieht.pdf](#) veröffentlichen sollte:

Glaube, Hoffnung, Liebe werden „römisch katholisch“ oft als „die drei göttlichen Tugenden“ dargestellt, die „hoffentlich sicher“ zu Gott führen sollen. Die Sicherheitsfrage ist jedoch eine sehr diesseitige orientierte, die immer nach dem absolut „festen Grund“ sucht.

**Die drei göttlichen Tugenden**  
**G l a u b e.** Mein Gott und Herr! Ich glaube alles, was du geoffenbart hast und durch deine heilige Kirche uns zu glauben lehrst, weil du der wahrhafte Gott bist. Vermehre, Gott, meinen Glauben.  
**H o f f n u n g.** Mein Gott und Herr! Ich hoffe von dir die Verzeihung meiner Sünden, deine Gnade und endlich die ewige Seligkeit, weil du, gütiger und getreuer Gott, dieses alles versprochen hast. Stärke, Gott, meine Hoffnung.  
**L i e b e.** Mein Gott und Herr! Ich liebe dich von Herzen über alles, weil du der unendlich gute Gott bist. Aus Liebe zu dir liebe ich auch meinen Nächsten wie mich selbst. Entzünde, Gott, meine Liebe.

Offizieller Gebetbuchtext (1934)

Die Hoffnung, dass „Gott hoffentlich auch hält, was er versprochen hat“, ist eigentlich unverhohlenen Misstrauen gegenüber Gott.

Vertrauen kann grenzenlos sein – Sicherheit nicht. Vertrauen ist auf aufrichtiges Bemühen und unablässigen Neuanfang angewiesen; denn nichts Wirkliches (nichts Authentisches) bleibt unveränderlich und starr, alles Gültige wird unablässig – nur alles Werdende erweist sich als gültig (authentisch).

**WELCHER "GLAUBENS-HALT HÄLT, WAS HOFFNUNG ALS SICHERHEIT VERSPRICHT"?**

**MEINE WAS-JETZT?-"ANTWORT" AUF DIESE FRAGE VERBINDET ZUGLEICH MIT MEINEN GUTEN NEUJAHRES-WÜNSCHEN:**

Re: Abwählaktive  
Antwort #249 am 31. Januar 2012, 09:12:29

**Ich wünsche** (nicht nur) **allen Duisburgern**, die glauben und sogar ausdrücklich **hoffen**, zu einem **endgültigen Abschluss "kommen"** zu können, **dass sie erkennen, dass Vertrauen niemals "eine erzeugbare Sache" sein kann.**

Anfang Januar 2009 lies ich **auf Seite 1** einer zu Gotteslagen motivierenden Broschüre, dass Vertrauen "das Schmiermittel" im menschlichen Miteinander sei, auf das man "beten" könne.

Woll ich bis heute der Ansicht sein, dass Politikbildungs-Traditionen dazu da sind, die **Frage**, die systematisch ausgegrenzt werden sollen, **dankebar zuzulassen und sich kritisch mit ihnen zu befassen**, antwortete ich auf einer "Kulturbeobachtungs" so:

**Vertrauen kann nur werden, wo sorgend und aufrichtig danach gefragt wird, was wirklich geschieht** (geschehen ist).

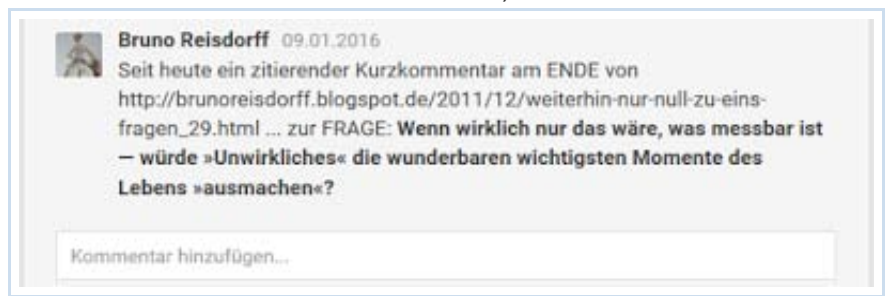
Mich schockiert bis heute, dass für alle Überlegenheits-orientierte Parteigänger das (auf Gegenseitigkeit und unaufhörliches Bemühen um Wirklichkeitsbezug angewiesene) Zwischen-Phänomen „Vertrauen“ eine durch Zustimmungserhebung messbare „graduelle Sache“ ist, die irgendwo „knapp über mittlerer Höhe“ der vom Misstrauens- zum Vertrauens-Bereich »aufsteigenden Vertrauens-Messlatze« den Namen »Vertrauen« verdient. (Nach verbreiteter Meinung wird Vertrauen nach wie vor »gesetzt“ oder »generiert“ oder »zurückgewonnen“ - oder sogar als „Schmiermittel im menschlichen Miteinander“ bezeichnet.)

Wier von Überlegenheits schätigen Besessenenrum nicht... und deshalb **gebildet** **lassen** **müßte**, wie welchen hintergründigen Zusammenhängen dieser Text "von mir sollte, dass ich ihn aufschrieb", kann sich über [http://www.brunoreisdorff.de/setzbares\\_VERTRAUEN\\_als\\_Endlos-GEWINN-Spiel.pdf](http://www.brunoreisdorff.de/setzbares_VERTRAUEN_als_Endlos-GEWINN-Spiel.pdf) Hintergründer informieren.  
+ letzte Änderung: 03. Januar 2012, 12:01:04 von Bruno Reisdorff

(Die bis zum 4. März 2011 „letzten Veröffentlichungs-Anlässe zu“

[http://www.brunoreisdorff.de/setzbares\\_VERTRAUEN\\_als\\_Endlos-GEWINN-Spiel.pdf](http://www.brunoreisdorff.de/setzbares_VERTRAUEN_als_Endlos-GEWINN-Spiel.pdf) sind unter →Datei→Eigenschaften→Beschreibung dieser pdf-Datei

zu finden.)



EINGESTELLT VON BRUNO REISDORFF AM/UM 14:16

7 KOMMENTARE:

 Bruno Reisdorff meinte...

Wer glaubt, die FRAGEN-offene Aufrichtigkeit anderer (als „ahnungslos-formbare Masse“ verachtend) beliebig ausnutzen zu können, misshandelt Wirklichkeit – mit oft fatalen Folgen. Wirklichkeit ist – nicht nur aus der Sicht zweckorientierter Ausnutzer – das „subversivste Element“, das es überhaupt gibt. Wirklichkeit findet schließlich immer ihren Weg. Auch die in die Welt gesetzte Lüge ist als Tat Geschehen, wenngleich sie als statisches Trugbild Geschehen missachtet. Letztlich scheitert Erlogenes an der Wirklichkeit und entdeckt und bestätigt damit Wahrheit. (Aus meiner tagebuch-artigen Aufzeichnungs-Sammlung 2003: NICHTS NEUES.)

4. JANUAR 2012 UM 05:51

 Bruno Reisdorff meinte...

Zu der „schon länger... mich beschäftigenden“ FRAGE,... welcher »GOTT« mit „absolute Seinsfülle“ oder „überseiende Nichtheit“ gemeint »SEIN« SOLL, fand (und dokumentierte) ich „erst kürzlich“ fast „ungläubig ablichtend“, dass »für Gott« „Abgrund des Nichts“ als sogar „besonders zeitgemäße“ Sprachregelung „von spiritueller Seite“ bewertet »sein soll«...

25. NOVEMBER 2015 UM 08:26

 Bruno Reisdorff meinte...

Als Zitatquelle zum leider übel-folgenreichen „Glauben an das SEIN vor dem Hintergrund des NICHTS“ empfehle ich ein „älteres Jahrhundertzeugen-Interview“, das ohne Datums-Angabe seit 2011 im www veröffentlicht ist:

9 Minuten und 15 Sekunden nach Beginn dieses Interviews wird diese unhaltbare DENK-Tradition in fast „unglaublicher Dichte anschaulich-genau angesprochen“:

<https://www.youtube.com/watch?v=3zHOd-B4iTO&t=09m15s>

In Schriftform konvertiert, was 9 Minuten und 15 Sekunden nach Beginn... die Jahrhundertzeugen-Stimme von Walter Jens sagt:

„HEIDEGGER habe ich schon bewundert – ich VERSTAND das bei WEITEM NICHT. Aber wie dieser Alemannen-Schädel ins Gestein hineinbohrt und fragte: WAS IST DAS NICHTS? MAN KANN NICHT SO FRAGEN, sagt er dann → DENN: DAS NICHTS - in Anführungsstrichen - IST UR←SPRÜNGLICHER ALS DAS SEIN.

??? ??? ???

Falls FRAGEN zum angeblichen NICHT-SO-FRAGEN-KÖNNEN aufkommen sollten:

2 SCREEN SHOTS aus dem Jahr 2013 - mit 2 LINKS zum IN-WAHRHEIT-IST-DAS-NICHTS-Thema:

<https://plus.google.com/117337411734235884230/posts/QWqYNXYJJzf>



...zur Frage der von Heidegger „beklagten Seins-Vergessenheit“:  
Wie genau ist wissbar, warum außer unzertrennlich-einmaligem WERDEN-ZWISCHEN... nichts Wirkliches möglich ist?:  
„Aus“ einer öffentlich zugänglichen Quelle hatte ich »Seins-Ungläubiger« einen auslassungslosen O-Ton-Ausschnitt angehört und gespeichert unter dem Namen: „abstrakte Vergleichs-Systematik 'IST nach' Heidegger 'das Bestimmende der Technik'.mp3“ – und erst später... die gesprochenen Sätze notiert. Auf die Frage nach einem „Berührungspunkt zwischen der Technik und der Philosophie“ antwortete im Jahr 1964 der »Seins-Philosoph« Heidegger einem buddhistischen Mönch:

»Auf Ihre Frage würde ich sagen JA – und zwar ein sehr wesentlicher Zusammenhang – und zwar zunächst dadurch gegeben, dass die moderne Technik aus der Philosophie entstanden ist: aus der modernen Philosophie, die zum ersten Mal den Satz aufgestellt hat: „NUR DASJENIGE, was ich klar und deutlich – das heißt ‚MATHEMATISCH‘ – gewiss erkenne, ist WIRKLICH.“ Es gibt einen berühmten Satz eines deutschen Physikers, Max Planck, der lautet: „Wirklich ist nur das, was messbar ist.“ Und dieser Gedanke, dass die Wirklichkeit nur soweit dem Menschen zugänglich ist, als sie messbar ist – im Sinne der mathematischen Physik –, dieser Gedanke bestimmt die ganze Technik. Und sofern dieser Gedanke zuerst gedacht wurde von Descartes, dem Begründer der neuzeitlichen Philosophie, ist der Zusammenhang zwischen der modernen Technik und dem philosophischen Denken ganz klar.«

9. JANUAR 2016 UM 15:13



Wie extrem weitgehend genetische Manipulationsversuche als SOGAR „technische MÖGLICHKEITEN“ zur »beliebig-praktizierbaren Endgültigkeits-FESTLEGUNG menschlicher WAHRNEHMUNGS- und REAKTIONEN-FÄHIGKEITEN« fehlbewertet wurden, beschrieb der »Seins-Philosoph« Heidegger – Heidegger bezeichnete diese „technischen Möglichkeiten“ als „bereits schon von Nobelpreis-Trägern in einer Tagung in Lindau ausgesprochen“. Nur ein auslassungsloser Zitatauszug zur „Gefährlichkeit der Technik“ aus einem Interview\*, das zurzeit als Heidegger-O-Ton im www veröffentlicht ist:

„So denke ich an das, was sich heute als Biophysik entwickelt: dass wir in absehbarer Zeit im Stande sind, den Menschen so zu machen – das heißt ‚rein in seinem organischen Wesen so zu konstruieren‘ –, wie man ihn braucht: GESCHICKTE und UN-GESCHICKTE, GESCHEITE und DUMME. So weit wird es kommen. Die technischen Möglichkeiten sind heute bereit.“

\*Das Jahr 1975 ist als Datum dieses Heidegger-Interviews angegeben.

14. JANUAR 2016 UM 14:31



Zum offenbar bis heute weitverbreiteten Irr-Glauben, „Intelligenz und geschehensinteressierte Fragenoffenheit“ seien »sehr verschiedene Dinge« - denn als »wirklich entscheidend↔bedeutsam« sei jeweils »das (in Zahlen, Bildern, Symbolen und Worten) präsentierbare END↔ERFOLGS↔ERGEBNIS an↔zu↔sehen« -, folgt eine Kopie (m)eines Kommentars vom 5. Mai 2015\* um 09:03 Uhr:

Natürlich gerade auch „bei“ der selbstverantworteten FRAGE nach dem SINN bitte nicht vergessen:  
Humor und Ernsthaftigkeit bleiben bekanntlich – fast – „das genaue

Gegenteil“ von „absolut unvereinbar“:

„Humor und Ernsthaftigkeit“ wirkten...zusammen „beim Buchtitel“  
„Etwas mehr Hirn, bitte“?

Wegen der 2015 erschienenen „Einladung zur Wiederentdeckung der Freude am eigenen Denken und der Lust am gemeinsamen Gestalten“ von Gerald Hüther (ISBN 978-3-52540464-5)

— HEUTE um 08:14 Uhr per Email gefragt:

Was nun, wenn die genetische 'Determination' nichts ANDERES 'im SINN haben' kann, als diese erstaunlichen Rahmenbedingungen zu „besorgen“?:

ALLES LEBENDIGE (gibt es dieses „ALLES LEBENDIGE“ überhaupt?)  
kann nur hinsehend-handelnd sein „unaufhörlich angesprochenes ICH-SELBST“ entfalten, indem „ES“ darauf reagiert, „was“ („IHM“) im unaufhörlichen Werde-Prozess... in irgendeiner Weise bewusstwird...

---

\*Veröffentlicht 'unter' <http://brunoreisdorff.blogspot.de/2008/12/was-geschieht.html>

15. JANUAR 2016 UM 10:11

 Bruno Reisdorff meinte...

KOPIE\* (m)eines kurzen Hinweises vom 21.10.2015 auf „zurzeit noch“ hörbare und lesbare Worte des Astrophysik-Professors und Philosophen Harald Lesch:

Vom WIE Wissbaren „DIE NATUR IST EIN GANZES“ zur Frage, „woraus die Wirklichkeit besteht“?

5 Minuten und 42 Sekunden nach Beginn von

<http://ondemand->

[mp3.dradio.de/file/dradio/2015/10/21/df\\_20151021\\_0944\\_5078074e.mp3](http://ondemand-mp3.dradio.de/file/dradio/2015/10/21/df_20151021_0944_5078074e.mp3)

„fallen hörbar“ folgende bemerkenswerte Worte: „Die wichtigsten Dinge in unserem Leben sind auf jeden Fall nicht messbar – sie machen aber die wunderbaren Momente des Lebens aus.“

[http://www.deutschlandfunk.de/grenzen-der-erkenntnis-bessere-forschung-mit.886.de.html?dram:article\\_id=334489](http://www.deutschlandfunk.de/grenzen-der-erkenntnis-bessere-forschung-mit.886.de.html?dram:article_id=334489)

---

\*Link zum „ORIGINAL vom 21.10.2015“:

<https://plus.google.com/117337411734235884230/posts/6Ci4Wa1W5Dy>

21. JANUAR 2016 UM 08:38

**Wie** seit Jahrtausenden „**längst erwiesen**“, ...  
„wonach“ die systematisch unterbundene **WIE-GESCHIEHT?**-  
**Frage** notwendigerweise bewusst wird?

**I. Wie »wirken« Fragen ausgrenzende Zweckbehauptungs-Bündnisse?**

Weil rücksichtslos ziel-orientierte Enderfolgs-Durchsetzer jede Erlebnis-Hintergründigkeit oft sogar ausdrücklich bekennd »aus dem Bewusstsein zu ent-fernen bemüht bleiben« – und so auch die unbedingt notwendigen Fragen zum Wie **nicht** zulassen **wollen** –, »verfestigt sich« der angestrebte **Verantwortungsbewusstseinslosigkeitszustand**; folglich bleibt **Verantwortungs-Bewusstwerden** extrem weitgehend verunmöglicht...

**II. Beginnende Entlarvung durch eine als „meditativ“ missdeutete Methode?**

Um fragwürdigen »Mechanismen zur Verfestigung von Zuständen des Bewusstseins« salopp ausgedrückt „ein Schnippchen zu schlagen“, wird oft „ein schein-meditatives Hilfsmittel bemüht“, das die Absurdität bisheriger **Verfestigungs-Bemühungen** so erbarmungslos „auf“ eine oft auch lautlich-eintönig geäußerte „**punktueller Spitze treibt**“, dass irgendwann die „mithilfe“ dieser „Schein-Meditation angepeilte **Punktualität**“ als vollkommen unhaltbar auffällt. Als nicht anstrebbar unmittelbare Wahrnehmung beginnt irgendwann die in fragwürdige Unterbewusstseins-Zonen abgedrängte **WIE-GESCHIEHT?**-Frage gegenüber diesem „**Starrheits-Zustand** des angeblichen Bewusstseins“ unmittelbar bewusstwerdend zu reagieren, sodass bisher (zwischen vorgestellten Einzelsystemen) als „entscheidend-isolierend“ bewertete **Grenzen** (bisher) „**festgeglaupte** Abgrenzungseigenschaften“ als sogar „**illusionär gegenstandslos**“ zu erkennen geben...

**III. Nicht-Erfolg hilft manchmal, illusionäre Vorstellungswelten zu entlarven?**

Willentlich erzeugte **Monotonie** durch nahezu „endlos“ **zwangs-wiederholtes** „auf“ den illusorischen Begriffs- und/oder Laut-„**Punkt Bringen-Wollen**“ verhilft nach einer als „relativ lang“ empfundenen „Weile“ der bisher „systematisch zweck**behaupteten** **null→punkt←fixierten** Vorstellungswelt“ dazu, ihren **illusionären Schein** so extrem-auffällig zu „**ver→ab→solutieren**“, dass diese **null→punkt←fixierte** Vorstellungswelt ab sofort immer wieder... notwendigerweise hinterfragt werden muss...

**IV.**

Dass unvorstellbar-unmittelbare Wahrnehmung  
und damit unmittelbar-verbunden Reaktion  
als Prinzip alles Lebendigen  
unaufhörlich wirkt,  
ist bekanntlich seit Jahrtausenden... „längst erwiesen“...



„Anstelle“ eines Nachwortes nur wenige „geäußerte Ansichten“, die mir sogar bemerkenswert „zeit-los“ – **weise vorausschauend** oder **kritisch rückblickend** – **genau erklären, was wie... unaufhörlich... als „wirklich entscheidend“ zu berücksichtigen bleibt.** Das für mich „Wirklich-Entscheidende“ erwies sich in vielen Fällen als „vollkommen anders“ – als manchen „Aussprechern“ einiger für mich „unvergesslicher“ Sätze „illusionär vorschwebte“ – dazu nur zwei Beispiele:

1. **Ich will nicht wissen, was Forscher herausfinden, weil ich meinen zweifelsfrei felsenfesten Gottesglauben auf keinen Fall „nur“ deshalb „aufs Spiel setzen will“, weil ich mich dafür interessiere, was wie... wirklich... geschieht!**  
Ich hörte dieses Glaubensbekenntnis erstmals vor mehr als 50 Jahren von einer erwachsenen Frau – ihr Vorname: **Klara**. Ort, Anlass und den „Entschiedenheits-Tonfall“ dieser „Tante-Klara-Äußerung“ kann ich nicht vergessen. Ich erkannte die geäußerten Beweg-„Gründe“ als „prinzipiell verheerend“ – und mir wurde auf unübertrefflich direkte Weise nicht nur „intuitiv“ **vollkommen klar**, aus welchen „wirklich bewegenden Gründen“ ich mich „vollkommen anders“ zu orientieren hatte.
2. Am 06.06.2008 um 21:47 Uhr erhielt ich eine **Email, die mir „religiösen Wahn“ unterstellte – ohne jeden Begründungsversuch.** Ich fotografierte diese Mail, deren Betreffzeile **nicht die geringsten Zweifel daran aufkommen lässt, dass mit „religiösem Wahn“ und sogar wörtlich als „Müll“ bewertet... meine kritischen Beiträge zum WDR-Diskussionsforum *Staatlich verordneter Glaube?* gemeint waren. Die Gattin des Absenders (ein „Oberschul“-Chemielehrer, von dem mir meine Lebensgefährtin vor vielen Jahren sogar mehrfach wortwörtlich berichtet hatte, auf welche Weise er sich abschätzig über Menschen äußerte, die seinen Vorstellungen von linientreuer Folgsamkeit nicht entsprachen) **hatte mich telefonisch gebeten, meine Beiträge zum WDR-Diskussionsforum *Staatlich verordneter Glaube?* an die Email-Adresse ihres Gatten zu schicken – „weil: ich habe leider keine eigene Email-Adresse.“****
3. **Ein unvorhersehbar erhellendes Beispiel:** Bevor ich im Sommer 2013 begann, das Buch „**Endloses Bewusstsein**“ des Kardiologen Willem van Lommel zu lesen, betraf meine erste „sehr vorsichtige“ Kritik den „Namen“ dieses Buches: Ich notierte, warum ich als Buch-Titel die Frage „**Nur einmalig-zwischen mögliches... unaufhörliches Bewusstwerden?“ gewählt hätte. Wenig später wunderte ich mich über ein **Zitat der Seite 72** und markierte es als für mich **wichtigste Bemerkung des Buches**; Überschrift dieser Seite: **4. Veränderungen durch Nahtoderfahrungen****

**Hier der Beginn des letzten Absatzes bis zum letzten Wort „von“ dieser Seite 72:**

Immer wieder wird die größere Wertschätzung und Sinnhaftigkeit des Lebens hervorgehoben. Äußerlichkeiten wie teure Autos, ein großes Haus oder eine prestigeträchtige oder einflussreiche berufliche Stellung verlieren an Bedeutung. Die »Nahtod«-Erfahrung erweist sich als eine »Lebenserkenntnis«-Erfahrung. Oder, wie jemand seinen Einstellungswandel **treffend** beschrieb, als **ein »Bewusstwerden-durch-Erfahrung«**, in Anlehnung an die niederländische Abkürzung für Nahtoderfahrung BDE. Man gewinnt die Einsicht, dass jetzt andere Dinge von